

Das Jahr 2026 steht ganz im Zeichen eines historischen Meilensteins: Vor 50 Jahren, am 7. Juli 1976, wurde das Volksgruppengesetz beschlossen.

Sichtbarkeit für autochthone Volksgruppen

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen, 09.1. 2026)

Das Parlament will sich im Jahr 2026 intensiv mit der Weiterentwicklung der Volksgruppenpolitik und insbesondere mit der Novellierung des Volksgruppengesetzes (VGG) von 1976 befassen. Dies wurde am Donnerstag bei der Eröffnung einer Ausstellung über die autochthonen Volksgruppen in Österreich betont.

Das Jahr 2026 steht ganz im Zeichen eines historischen Meilensteins: Vor 50 Jahren, am 7. Juli 1976, wurde das Volksgruppengesetz beschlossen. Dieses Jubiläum wird genutzt, um die Bedeutung der autochthonen Volksgruppen für Österreichs Geschichte, Kultur und demokratische Entwicklung sichtbar zu machen und gleichzeitig notwendige Reformschritte einzuleiten, hieß es dazu.

Das Österreichische Volksgruppenzentrum/ Center avstrijskih narodnih skupnosti (ÖVZ/CAN) begrüßte in einer Aussendung ausdrücklich, dass das Parlament dieses Jubiläumsjahr zum Anlass nimmt, eine umfassende Modernisierung des Volksgruppengesetzes anzustreben. „Die gesellschaftlichen Realitäten haben sich seit 1976 grundlegend verändert – insbesondere im Bereich Bildung, Medien, Urbanisierung und Minderheitenschutz. Eine zeitgemäße Gesetzgebung muss diesen Entwicklungen Rechnung tragen“, so das Volksgruppenzentrum.